



50 Seiten

## Der Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

I B 3 - 500/93

4000 Düsseldorf 1 6.10.1992/Ei  
Mannesmannufer 1a  
Telefon (0211) 83701 · Durchwahl 837

An die  
Präsidentin des Landtags  
Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf



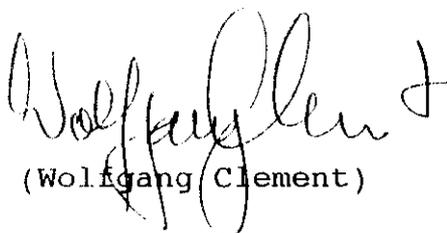
Betr.: Haushaltsplanentwurf 1993;

hier: Weitere Erläuterungen zum Einzelplan 02

Bezug: Sitzung des Hauptausschusses am 24. September 1992

In seiner Sitzung am 24. September 1992 hat der Hauptausschuß des Landtags um weitere Erläuterungen zum Entwurf 1993 des Einzelplans 02 gebeten.

In Ergänzung der Vorlage 11/1542 übersende ich mit der Bitte um Weiterleitung an den Hauptausschuß eine Vorlage (120fach) mit den erbetenen Erläuterungen.

  
(Wolfgang Clement)



## Der Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

I B 3 - 500/93

4000 Düsseldorf 1    6.10.1992/Ei.  
Mannesmannufer 1a  
Telefon (0211) 83701 · Durchwahl 837

An die  
Präsidentin des Landtags  
Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf

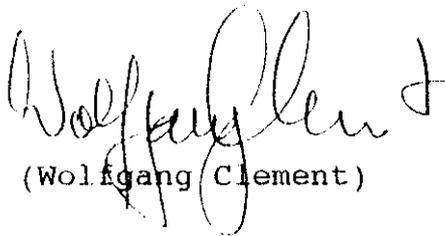
Betr.: Haushaltsplanentwurf 1993;

hier: Weitere Erläuterungen zum Einzelplan 02

Bezug: Sitzung des Hauptausschusses am 24. September 1992

In seiner Sitzung am 24. September 1992 hat der Hauptausschuß des Landtags um weitere Erläuterungen zum Entwurf 1993 des Einzelplans 02 gebeten.

In Ergänzung der Vorlage 11/1542 übersende ich mit der Bitte um Weiterleitung an den Hauptausschuß eine Vorlage (120fach) mit den erbetenen Erläuterungen.

  
(Wolfgang Clement)



# Der Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

I B 3 - 500/93

4000 Düsseldorf | 06.10.1992/Ei  
Mannesmannufer 1a  
Telefon (0211) 83701 · Durchwahl 837

## V o r l a g e

an den  
Hauptausschuß  
des Landtags Nordrhein-Westfalen

Betr.: Haushaltsplanentwurf 1993;

hier: Weitere Erläuterungen zum Einzelplan 02

Bezug: Sitzung des Hauptausschusses am 24. September 1992

In seiner Sitzung am 24. September 1992 hat der Hauptausschuß des Landtags um weitere Erläuterungen zum Entwurf 1993 des Einzelplans 02 gebeten. In Ergänzung des Vorlage 11/1542 werden die folgenden Erläuterungen zu

Kapitel 02 020 Titelgruppe 71,  
Titelgruppe 72,  
Titelgruppe 73 und  
Titelgruppe 75 sowie

ein **Zwischenbericht** zum Projekt "Internationale Bildungs- und Begegnungsstätte Minsk"

gegeben.

Die Beantwortung der Frage nach den Kosten der baulichen Unterhaltung des Ständehauses nach der vorübergehenden Stilllegung der Umbaumaßnahme fällt zwar nicht in meinen Zuständigkeitsbereich, da entsprechende Haushaltsmittel nicht im Einzelplan 02 veranschlagt sind; ich habe jedoch das Ministerium für Bauen und Wohnen um eine entsprechende Darstellung gebeten, die als Anlage beigefügt ist.

Beigefügt ist ebenso eine Zusammenstellung des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zu den Leistungen unseres Landes für die "Deutsche Einheit".

Zu Titelgruppe 71 - Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die  
Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern -

Entwicklungspolitische Aktivitäten der Landesregierung wurden auch 1992 von der Staatskanzlei - federführend - und von einzelnen Ressorts durchgeführt.

Zu den Projekten der Ressorts (vgl. Anlage 1)

Die Projekte der Staatskanzlei umfassen folgende Bereiche:

- Konkreter Friedensdienst (vgl. Anlage 2)
- Zeitschrift "Infodienst 3. Welt" (vgl. Anlage 3)
- Landesausstellung "Die 3. Welt und wir"
- Öffentlichkeitsarbeit durch 3. Welt-Gruppen (vgl. Anlage 4)
- Entwicklungspolitische Informationsarbeit (vgl. Anlage 5)
- Auslandsprojekte (vgl. Anlage 6)

Hinweis zu den Auslandsprojekten:

Nachdem die eigenen Projekte der Staatskanzlei in den Schwerpunktländern Tunesien, Sambia und VR China abgeschlossen oder eingestellt wurden, fördert StK 1992 Projekte von 3. Welt-Gruppen und Trägern aus NRW. Diese Art der Förderung hat entwicklungspolitische Initiativen im Lande weiter ermutigt.

### Ausblick für 1993

Das Ende des Ost-West-Konfliktes und die internationalen Flüchtlingsströme machen eine Überprüfung bisheriger Ziele und Kriterien notwendig. In die Analyse werden die Ressorts und relevante Organisationen im Lande eingeschaltet. Der Klärungsprozeß wird voraussichtlich im Frühjahr 1993 abgeschlossen sein.

### Tendenzen:

- Die Förderung der 3. Welt-Gruppen geht weiter. Bei den Auslandsprojekten dieser Gruppen wird eine regionale Vielfalt typisch bleiben, doch sollten inhaltliche Vergabekriterien mehr Gewicht erhalten (Ziel: Modellcharakter auch bei kleinen Projekten).
- Infodienst und Landesausstellung sollen aktualisiert werden.
- Bei den Auslandsprojekten der Landesregierung wird angestrebt, wieder - u. U. neue - sektorale und regionale Schwerpunkte zu finden: Etwa beispielhafte Projekte zur Eindämmung der Migration.

Stichworte: - Bestimmte regionale Konzentration  
- Umsetzung der Rio Konferenz "Umwelt und Entwicklung"  
- Frauen in der 3. Welt  
- Symposium zu neuen Perspektiven des Nord-Süd-Verhältnisses

## Anlage 1

## Haushaltsansätze für die Entwicklungshilfeleistungen der Ressorts

Ressort	Zweckbestimmung	Haushalts- stelle	1990 DM	1991 DM	1992 DM	1993 DM	Steige- rung 1990 bis 1993 in %
MP	Maßnahmen für die Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern	02 020 Titel- gruppe 71	1.775.000	1.900.000	3.650.000	3.840.000	+ 116,3 %
MP	Zuschuß "Stiftung Entwicklung und Frieden e. V.", Bonn	02 020 685 30	120.000	120.000	150.000	150.000	+ 25 %
Landes- zentrale für po- litische Bildung	Zuschüsse zur Förderung und Verbreitung des Friedensgedankens	02 050 684 40				80.000	
Landes- zentrale für po- litische Bildung	Für die Aufgaben der Landeszentrale für politische Bildung	02 050 534 10				(3.475.000) 200.000 . 1	

MWF	Zweckgebundener Ansatz zur Förderung von Studenten aus Entwicklungsländern	06 020	1.900.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	+ 5,2 %
	Tatsächliche Entwicklungshilfeleistungen aus anderen Förderbereichen (Beschäftigung von studentischen Hilfskräften, Promotionsstipendiaten nach dem Graduiertenförderungsgesetz, Förderung von Wissenschaftlern aus Entwicklungsländern)	versch.	10.000.000	10.000.000	10.000.000	11.000.000	+ 10 %
MWMT	Zuschüsse für die Ausbildung und Betreuung von qualifizierten Fachkräften für die gewerbliche Wirtschaft aus Entwicklungsländern	08 020	2.400.000	1.900.000	1.900.000	1.920.000	- 20 %
MBW	Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen	14 020 534 00	100.000	100.000	150.000	150.000	+ 50 % . 3

MURL	10 030 Titel- gruppe 65	500.000	500.000	500.000	1.000.000	+ 100 %
KM	05 130	830.000	1.053.000	1.202.500	2.015.700 240.000 <u>2.255.700</u>	171,6 %
MSV	05 300 681 10				(890.000) 50.000 * 2	
	15 020 Titel- gruppe 90					
<b>Gesamt:</b>		17.125.000	17.573.000	19.552.500	22.645.700	32,2 %

\* 1) Gesamtansatz, nach dem Erfahrungswert der letzten Jahre 200.000 DM Ausgaben für Entwicklungshilfe  
 \* 2) Gesamtansatz, nach dem Erfahrungswert der letzten Jahre 50.000 DM Ausgaben für Entwicklungshilfe  
 \* 3) Dieser Ansatz umfaßt sowohl Aufwendungen für Kontakte und Zusammenarbeit innerhalb der EG wie auch des übrigen Auslandes

Anlage 2

"Konkreter Friedensdienst"  
(02 020 681 71)

Jahr	bereiste Länder	Projekte	Teilnehmer		DM
			gefördert/	gesamt	
1986	13	17	67	122	180.000
1987	15	22	124	162	290.000
1988	15	27	124	202	280.000
1989	23	42	139	219	330.000
1990	23	43	168	202	410.000
1991	24	53	257	296	550.000 *
1992	31	72	270	350	600.000 *
1993					660.000

\* Stand 28. September 1992

Zu Titel 531 71 - Für die entwicklungspolitische  
Informationsarbeit der Landesregierung -

<u>Informationsdienst Dritte Welt in Nordrhein-Westfalen</u>		
<u>Jahr</u>	<u>Auflagenhöhe</u>	<u>Preis/DM</u>
1986	5.000	5.800
1987	24.300	34.600
1988	27.600	35.580
1989	33.500	38.000
1990	50.900	64.500
1991	58.900	83.500
1992	61.750	112.260

Anlage 41992 bislang bewilligte Projekte für Dritte Welt-Gruppen in NRW (Stand: 28. September 1992):

Betrag DM		Projekte	Zahl der geförderten Maßnahmen	Titel 684 71
209.823	R	Seminare/Tagungen/Veranstaltungsreihen zum Thema "1492 - 1992 - Amerika"	39	684 71
12.306	R	Filmwochen über Frauen aus der Karibik	1	684 71
625	R	NRW-Rundbrief "500 Jahre Lateinamerika"	1	684 71
20.998	R	Seminare/Informationsveranstaltungen zum Thema Afrika	7	684 71
6.339	R	Podiumsdiskussionen (Kurdisches Leben; Cubra Libre, Palästina, Brasilien)	4	684 71
40.650	R	Wandmalaktionen mit lateinamerikanischen Künstlern	2	684 71
4.368	R	Tibet-Tage 1992	1	684 71
2.800	R	Nepal-Tage 1992	1	684 71
1.846	R	Nicaragua-Veranstaltungen	2	684 71
8.855	R	Schul-Aktionstage: Eine-Welt-Thematik	8	684 71

12.273	R	Aktionstage (Konsumverhalten Umwelt und Entwicklung)	4	684 71
2.420	R	Druckkosten für 3. Welt-Literatur	3	684 71
4.128	R	Einrichtung von 3. Welt-Bibliotheken	3	684 71
<u>327.481 DM</u>				

# Anlage 5

kn289mel

*Zusammenarbeit  
der Staatskanzlei mit anderen Institutionen  
(Entwicklungspolitische Zusammenarbeit/02 020 531 71)*

1991

	<u>DM</u>
1. Seminare mit FES	13.000 DM
2. Internationale Arbeitstagung mit der Fachhochschule Münster	32.000 DM
3. Tagung mit der Ev. Akademie Iserlohn und Herrn Prof. Dr. Lohse, Fachhochschule Bielefeld	10.000 DM
4. Seminare mit der Fachhochschule Düsseldorf	<u>6.000 DM</u> <u>61.000 DM</u>

1992

	<u>DM</u>
1. Arbeitstagung "Kolonialismus und Identität" mit der Fachhochschule Düsseldorf	29.000 DM
2. Theologische Arbeitswoche "500 Jahre Eroberung und Widerstand 1492 - 1992" mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster	21.700 DM
3. Lateinamerika-Tage 1992 Dortmund	
- Vom Kolonialismus zum Fremdenhaß	13.200 DM
- 500 Jahre Eroberung und Widerstand	21.700 DM
- Entdecken - Erobern - Zerstören	
- Kinder-Lateinamerika-Tage	
• Information und Mitmachaktion mit dem Verein Tierra Nueva, Dortmund	28.500 DM
	<hr/> 63.400 DM
4. Lateinamerika-Tage mit der Rheinisch-Westfälischen Wilhelms-Universität Münster	<u>40.000 DM</u>
	<u>154.000 DM</u>

## Anlage 6

Auslandsprojekte der Entwicklungszusammenarbeit -- Übersicht per 23.09.1992 (02 020 686 71)

Die Übersicht enthält unterschiedene und bald entscheidungsreife Projekte.

Tätigkeitsfeld	Land	Nr. 92/	Projekt	bewilligt	beantragt	VE für 1993 eingeholt
I. Gesundheitswesen	Tunesien	35	Orthopädie	23.500		8.300
	Kap Verde	21	Arztfortbildung	15.000		
	Kamerun	23	Projektstudie Krankenhaus	19.000	208.000	
	Namibia	20	Orthopädie	100.000		
	Vietnam	37	Schilddrüsenklinik	120.000		
II. Obdachlosigkeit	Bangladesh	32	Fertighäuser			
				72.000		
III. Bildung und Ausbildung	Kamerun	33	Schulausstattung	124.000		
	Ecuador	34	Alphabetisierung	63.400		56.500
	Bolivien	31	Schule/Lehrwerkstätten	43.500		
	Nicaragua	30	Kfz.-Ausbildung	90.000		
	Tunesien	23	Hotel-FDV	155.260		
	Vietnam	44	Berufs-/Managementausbildung	15.000	15.000	
	Tansania	39	Schulausstattung			
	Tschad	46	Schulprojekt			
IV. Landwirtschaft, Ernährung, Was- sersversorgung	Tansania	12	Getreidemühle	28.875		
	Brasilien	17	Brunnenbau	5.385	64.200	
	Sierra Leone	28	Trinkwasserprojekt		100.000	
	Indien	53	Schulprojekt (Dr. Deichmann)		125.000	
	Nicaragua	9	Trinkwasser Chinandega		120.000	
	Nicaragua	10	Trinkwasser San Raphael			
	Gambia	27	Mangotrocknung	22.500	25.000	
	Sierra Leone	52	Brunnenbau Lokomassama			

V. Sozialkommunikation	Peru El Salvador Chile	<b>49</b> <b>54</b> <b>55</b>	Sozialzentrum Kolping Jugendzentrum Las Marias Mapuche-Projekt	67.500	50.000 15.000	63.750
VI. Umweltschutz	Senegal	<b>38</b>	Nationalpark Djoudj (MURJ)	250.000		
VII. Sonstiges	Zimbabwe Äquat. Guinea	<b>36</b> <b>44</b>	Druckkostenzuschuß Weya Selbsthilfezentrum	80.000	52.000	
VIII. VFs für 1992 (aus 1991)				250.000 52.800		
<b>Insgesamt</b>				<b>1.597.720</b>	<b>750.000</b>	<b>128.550</b>

Zu Titelgruppe 72 - Internationale Zusammenarbeit -

Die in Titelgruppe 72 etatisierten Haushaltsmittel dienen folgenden Zwecken:

- Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen zu Ländern und Regionen in Europa;
- Finanzierung von Forschungsprojekten und europapolitischen Maßnahmen;
- Finanzierung von strukturverbessernden und stabilisierenden Maßnahmen in Ost-, Mittel- und Südosteuropa;
- Maßnahmen im Mittleren und Nahen Osten, insbesondere Finanzierung von Projekten, die der jüdisch-arabischen und der deutsch-jüdischen Verständigung dienen.

Bei der Titelgruppe 72 ist zu berücksichtigen, daß die Entwicklung in den Hauptzielländern kaum vorhersehbar ist. Deshalb kann sich die Finanzplanung für 1993 zu einem Teil nur auf Erfahrungswerte der letzten Jahre stützen. Die Lage insbesondere in den mittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern erfordert Unterstützung in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen. Die für 1993 vorgesehenen Maßnahmen sollen jedoch mehr und mehr auf beispielhafte langfristige strukturelle Verbesserungen ausgerichtet werden. Kurzfristige und nur kurzzeitig wirkende Hilfen sollen die Ausnahme bleiben. Strukturelle Verbesserungen können u.a. durch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen in den Zielländern erzielt werden.

Die Titelgruppe 72 dient auch zur Finanzierung von Maßnahmen, die entsprechend einem gemeinsamen Kabinettsbeschluss zusammen mit der Landesregierung Brandenburg in Polen und Weißrußland durchgeführt werden sollen. Zur Zeit werden mit der Landesregierung Brandenburg mögliche Projekte geprüft, so daß eine Aussage dazu für das Jahr 1993 noch nicht möglich ist.

Zu Titel 529 72:

Titel 529 72 gestattet der Landesregierung schnelle Hilfe in humanitären Einzelfällen und bei Katastrophen. Anders als bei der Projektfinanzierung tritt hier die Landesregierung direkt als Projektträger bzw. als Auftraggeber auf. 1992 wurden bisher insgesamt 43 humanitäre Einzelfälle abgewickelt. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf bisher rund 600.000 DM. Größter Ausgabenposten war der Ankauf von Dialyse-Filtern für ein Krankenhaus in Bulgarien, das ansonsten den Betrieb nicht mehr gewährleisten konnte (114.000 DM). Ebenso wurden aus Titel 529 72 eine Medikamentenhilfe für Krankenhäuser in Bulgarien und eine Erholungsmaßnahme für strahlenbelastete Kinder aus der Region Tschernobyl finanziert.

Der Titel 529 72 soll der Landesregierung die Möglichkeit einräumen, schnell und unbürokratisch in besonderen Situationen handeln zu können; konkrete Ausgabeplanungen sind deshalb nicht möglich.

Zu Titel 534 72:

Der Titel 534 72 dient sowohl der Verwirklichung eigener Projekte als auch der sachlichen und inhaltlichen Begleitung von

Fremdprojekten. Aus Titel 534 72 finanzierte Eigenprojekte der Landesregierung sind in der anliegenden Auflistung ausgewiesen. Ausgaben für die fachliche Begleitung von Fremdprojekten sind nicht eigens ausgewiesen, da es sich hierbei um geringere Beträge in größerer Anzahl handelt. Hierin enthalten sind unter anderem Reisekosten für Sachverständige, Sachmittelausgaben usw.

Zu den Titeln 685 72, 686 72 und 896 72:

Bei den Titeln 685 72, 686 72 und 896 72 sind Ausgaben für Projekte Dritter veranschlagt, an deren Durchführung das Land ein erhebliches Interesse hat, da ohne die Landesmittel das Ziel nicht oder nicht im notwendigen Umfang erreicht werden kann. Als Anlage ist eine Auflistung aller 1992 abgewickelten und 1992/1993 geplanten Projekte beigefügt. Der Umsetzungsstand ergibt sich aus der zweiten Spalte der Auflistung (R = Rechtsverpflichtung eingegangen, P = Planung abgeschlossen - Realisierung in Kürze, G = grundsätzliche Förderungszusage).

Bei der Planung für das Jahr 1993 ist zu berücksichtigen, daß aus den Mitteln Projekte Dritter gefördert werden sollen, soweit sie in das Konzept der Landesregierung integrierbar sind. Eine detaillierte Projektplanung für 1993 ist daher derzeit nicht möglich.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Titel 686 72 und 534 72, der für **Eigenmaßnahmen** der Landesregierung herangezogen werden kann, ermöglicht ab 1993, verstärkt eigene Maßnahmen durchzuführen. Eine detaillierte und umfassende Planung in

diesem Bereich würde den Spielraum für die finanzielle Unterstützung neuer und nutzbringender Maßnahmen und Projekte Dritter im Wege einer Zuwendung zu stark einschränken. Die Ansätze stützen sich deshalb auf die Erfahrungen der Jahre 1990 bis 1992.

Rumänien 1/2

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
837.400 DM	R Krankenpflegeschule Timisoara	686 72
20.000 DM	R Finanzierung eines Germanistik-Lektors an der Uni. Timisoara	686 72
69.330 DM	R Wohnmodell Alba Julia für behinderte Kinder	686 72
107.000 DM	R Koordinierungsbüro Arad	686 72
11.100 DM	R Feinerkundung Heim f. blinde Kinder, Arad	686 72
410.000 DM	R Betreuungsprojekt für Straßenkinder von Timisoara	686 72
11.340 DM	R Transport von Bergegerät nach Arad	686 72
105.000 DM	R Heim f. blinde Kinder, Arad	686 72
50.100 DM	R "Heim für Kleinkinder, Arad; Elektro- u. Sanitär."	686 72
11.800 DM	R Sanitätausbildung in Rumänien	686 72
66.400 DM	R Koordinierungsbüro Oradea (Forts. von 90/91)	686 72
123.600 DM	R Koordinierungsbüro Resita (Forts. von 90/91)	686 72
42.600 DM	R Rum. Handwerkergruppe - Kreis Caras Severin	686 72
52.000 DM	R Betreuungsmaßnahmen Kinderh. Oravita	686 72
99.200 DM	R Koordinierungsbüro Timisoara	686 72
48.400 DM	R Med. Geräte und Transportkosten	686 72
13.398 DM	R Schulpatenschaft Anschubfinanzierung	686 72
25.125 DM	R Ferienmaßnahme für rum. Heimkinder in Ungarn	686 72
4.500 DM	R Transportkostenzuschuß	686 72
52.500 DM	R Transportkostenzuschuß und Aufbau eines Röntgengerätes	686 72
16.010 DM	R Heizung Kinderheim Caran Sebes	686 72
2.800 DM	R Schulung Landmaschinentechniker	686 72
17.040 DM	R Feinerkundung 3 Internate in Arad	686 72
19.960 DM	R Fotokopierer für Uni. Timisoara und Uni Miskolsch (U ngarn)	686 72
162.136 DM	R Ankauf Landmaschinen	686 72
3.430 DM	R Transport von Feuerwehrfahrzeugen	686 72
35.810 DM	R THW-Transporte nach Rum.	686 72
5.500 DM	R Transport eines Mähdreschers nach Rum.	686 72
30.000 DM	R Renov. von Häusern i. Banat / Erdbebenschäden	686 72
72.000 DM	R Liceul Vasil Goldis / Elektro- u. Sanitär	686 72
100.000 DM	R Popesti/San-/Elektro/Heizungsinstall.	686 72
40.000 DM	R "Arad, Gymnasium "Moise Nicoara", " Renovierung"	686 72
3.066 DM	R Transportkosten	686 72

Rumänien 2/2

<u>1992:</u>			
12.200 DM	R	Marketing-Konzept für rumän. Krankenhäuser	686 72
2.779 DM	R	Transport - Billigkeitsleistung	686 72
114.000 DM	R	Praktikum Pflegeschüler aus Timis in NRW	686 72
20.490 DM	R	Mädchenheim Caran-Sebes	686 72
50.000 DM	R	Praktikum für Landwirte in NRW	686 72
60.700 DM	R	Arad, Group Scolar Transporturi Renovierung	686 72
38.000 DM	R	Arad, Internat Liceul Industrial Nr. 2 Renovierung	686 72
<b><u>2.966.714 DM</u></b>			
1993 geplant:			
200.000 DM	P	Zytostatika für krebserkrankte Kinder im Banat	686 72
100.000 DM	P	Praktikum für Mitarbeiter der Präferkturen in NRW	686 72
200.000 DM	P	Fortführung des Landmaschinenprojektes	686 72
100.000 DM	P	Kinderheim Alba Julia	686 72
100.000 DM	P	Ankauf einer Küche für das Kinderheim Nr. 1 Timisoara	686 72
70.000 DM	R	Landwirte-seminar	686 72
60.000 DM	P	Praktikum für den zweiten Jahrgang der Pflegeschule Timisoara	686 72
300.000 DM	P	Weiterbetrieb der Koordinierungsbüros in Rumänien	686 72
1.255.900 DM	R	Weiterbetrieb der Pflegeschule Timisoara	686 72
50.000 DM	P	Fortbildung von rumänischen Heimerziehern	686 72
200.000 DM	P	Hilfen im medizinischen und medizin-technischen Bereich	686 72
<b><u>2.635.900 DM</u></b>			

Insgesamt sind für Rumänien 3,4 Mio DM vorgesehen. Weitere Projekte ergeben sich aus der aktuellen Lage in Rumänien und den zu erwartenden Anträgen.

## Bulgarien

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
10.000 DM	R Feinerkundung - Heim in Brestowica	686 72
294.500 DM	R Instandsetzung Heim in Brestowica	686 72
140.000 DM	R Koordinierungsbüro NRW in Russe	686 72
6.000 DM	R Kinderheim Mogilino	686 72
11.150 DM	R Diensthund für den bulgarischen Zoll (IM)	686 72
<u>461.650 DM</u>		
1993 geplant:		
300.000 DM	P Hilfen im landwirtschaftlichen Bereich	686 72
300.000 DM	P Hilfen im medizinischen und medizin-technischen Bereich	686 72
150.000 DM	P Betrieb des Koordinierungsbüros Russe	686 72
<u>750.000 DM</u>		

Insgesamt sind für Bulgarien 2 Mio DM vorgesehen. Weitere Projekte ergeben sich aus der aktuellen Lage in Bulgarien und den zu erwartenden Anträgen.

Ungarn

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
3.430 DM R	Hilfsgütertransport für kroatische Flüchtlinge	686 72
99.180 DM R	Informationstechnik-Seminare	686 72
<u>102.610 DM</u>		
1993 geplant:		
200.000 DM P	Ausstattung ung. Regierungsbehörden mit Informationstechnik	686 72
300.000 DM P	Hilfen in der Landwirtschaft	686 72
300.000 DM P	Hilfen im medizinischen und sozialen Bereich	686 72
<u>800.000 DM</u>		

1993 sind für Ungarn insgesamt 2 Mio DM eingeplant.

Baltische Staaten

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
175.000 DM	R Landwirtschaft in Lettland, Lieferung Saatgut pp	686 72
64.400 DM	R Transportkostenzuschuß	686 72
13.632 DM	R Aufenthalt ukrain. Gruppe in Xanten	686 72
5.381 DM	R Transportkostenzuschuß / land. Geräte	686 72
6.030 DM	R Transportkostenzuschuß / land. Geräte	686 72
198.000 DM	G Sprachlabor Uni Riga/Lettland	686 72
14.900 DM	G Wissenschaftler austausch	686 72
151.600 DM	G Landwirtschaftschulung (MURL)	686 72
<u>628.943 DM</u>		
1993 geplant:		
650.000 DM	P Aufbauhilfe für die private Landwirtschaft	686 72
200.000 DM	P Hilfe bei der medizinischen/sozialen Betreuung behinderter Kinder	686 72
500.000 DM	P Förderung Pilotprojekt "duales Bildungssystem"	686 72
50.000 DM	P Förderung der Patenschaft Uni Münster-Uni Riga	686 72
100.000 DM	P Fortbildungsmaßnahmen in Estland/Litauen	686 72
<u>1.500.000 DM</u>		

CSFR

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
5.000 DM	P Besuch Alex Königsmark in Düsseldorf	686 72
500.000 DM	R Braunkohlestudie	686 72
100.000 DM	G zugunsten Prager Karls-Uni. (theolo. Fakultät)	686 72
<u>605.000 DM</u>		
1993 geplant:		
100.000 DM	P Ausbildung von tschechischen Europabeamten	
200.000 DM	P Ausbau der ev. theologischen Fakultät Prag	
<u>300.000 DM</u>		

GUS:

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
533.000 DM	R Gastärzte / Kab.-Vorlage vom 1 8.2.92 / auch 1993!	686 72
58.600 DM	R russ. Patient Grip (Herzop . )	686 72
190.655 DM	R Poliklinik Kiew/Ukraine (Beatmungsgeräte)	686 72
4.416 DM	R Flugkosten für Evaluier. landw. Proj. Marx/Wolga	686 72
200.000 DM	G KAJA-Zukunftswerkstatt Minsk	686 72
6.129 DM	R Flugkosten für Evaluier. landw. Proj./Schreinerei	686 72
7.660 DM	R Krankenwagen für Minsk	534 72
5.000 DM	R Kleiderkammer - Luzk/Ukraine	686 72
19.250 DM	R Fortbildung russ. Baufachleute in NRW	686 72
198.000 DM	P Ausbildung von Russen / Sozial- u. Gesundheitsw.	686 72
30.000 DM	R Kulturkarawane Berlin - Ulan Bator	686 72
13.086 DM	R Projektevaluierung durch TMC GmbH	686 72
180.000 DM	R gem. HH-Vermerk / Transportkosten	686 72
4.421 DM	R Kriegsgräberfürsorge	686 72
6.384 DM	R Billigk. - Hilfsgütertransp.	686 72
539.200 DM	R Behindertenhausbau - Pskov	686 72
<u>1.995.801 DM</u>		
1993 geplant:		
3.730.000 DM	P Int. Bildungs- und Begegnungsstätte Minsk	
533.000 DM	P Gastärzteprogramm (MWF)	
500.000 DM	P Einrichtung eines deutschen Schulzweiges in Minsk	
<u>4.763.000 DM</u>		



Transportkostenzuschüsse GUS: 2/3

				Titel	
30.875	DM	R	DRK Kleve-Geldern	686	72
4.635	DM	R	Stadt Krefeld	686	72
5.778	DM	R	Malteser Hilfd., Moers	686	72
3.003	DM	R	Hüllhorst hilft..	686	72
6.700	DM	R	Dt.-uk.Partner., Meckenheim	686	72
4.420	DM	R	Lippstadt hilft....	686	72
10.200	DM	R	DRK Köln	686	72
2.500	DM	R	Oberberg. Kreis	686	72
15.219	DM	R	Logos e.V., Bielefeld	686	72
26.400	DM	R	Mennoniten, Bielef.	686	72
12.200	DM	R	Lions Club Lünen	686	72
93.600	DM	R	Freiw. Feuerwehr Aachen	686	72
3.000	DM	R	Heimstätte Dünne,Bünde	686	72
19.760	DM	R	DRK Borken	686	72
11.300	DM	R	Dittmann/Weiser, Erkrath	686	72
70.000	DM	R	Lazarus-Hilfswerk, Hürth	686	72
11.110	DM	R	AWO Unna	686	72
5.850	DM	R	JudoSportverein Lippstadt	686	72
6.660	DM	R	DRK Bocholt	686	72
12.955	DM	R	AK Hilfe f. Osteuropa, Rheine	686	72
7.520	DM	R	Hilfsgem. Pax Christi, Bocholt	686	72
11.990	DM	R	Rickert, Ladbergen	686	72
16.000	DM	R	Diakon. Werk Minden	686	72
60.900	DM	R	Kreis Viersen	686	72
13.000	DM	R	Stadt Gelsenkirchen	686	72
20.190	DM	R	Europabüro Westl. Westf., DO	686	72
10.500	DM	R	AWO Bad Salzuflen	686	72
11.465	DM	R	Gemein. Jung. Ostpreußen	686	72
4.950	DM	R	Körber, Ruhrtal-Gymm., Schwerte	686	72
5.210	DM	R	Boes, Gelsenkirchen	686	72
8.400	DM	R	Kühn, Hilden	686	72
8.507	DM	R	Ruß.-u.Osteur.hilfe, Plettenbg.	686	72
54.500	DM	R	Stadt Neuss	686	72
4.050	DM	R	Dt.-russ.F-Kreis,Schmallenb.	686	72
130.000	DM	R	Freiw. Feuerwehr Aachen	686	72

Transportkostenzuschüsse GUS: 3/3		Titel
240.000	DM R	Freiw. Feuerwehr AC / Longin
18.160	DM R	Russ.-Orth. Kirche, D`dorf
17.100	DM R	Logos e.V., Lage-Kachtenh.
9.300	DM R	Freunde Rußl., Erfstadt (Grusdt)
3.900	DM R	Ev. Ki.-Gem. Blomberg
20.000	DM R	Hünermund, Bergneustadt
75.000	DM R	Stadt Köln
9.650	DM R	Gretzinger, Minden
11.200	DM R	Anglo-Germ. Club, Gütersloh
103.200	DM R	Russ.-Orth. Kirche, D`dorf
5.570	DM R	Ev.Ki.-Gem. Oberh.-Sterkrade
8.260	DM R	Verein Christl. Glaube, Neunki
12.040	DM R	Hormann, Amateurfunk, Wacht.
20.700	DM R	Trucker Soforthilfe, Dorsten
4.420	DM R	Roguschak, Wülfrath
45.600	DM R	Stadt Witten
2.240	DM R	Burbach, Neukirchen
13.500	DM R	Dittmann/Weiser, Erkrath
8.500	DM R	Ev. K.-Gem. Nümbrecht
6.220	DM R	Rußlandhilfe Plettenberg
4.023	DM R	Senioren-Selbsth., Steinfurt
24.780	DM R	Förderverein MS-Rjasan
8.570	DM R	MHD Köln
2.800	DM R	ASB Köln
6.952	DM R	Neumann (KANT), Unna
80.600	DM R	Freiw. Feuerwehr Aachen
14.400	DM R	Freiw. Feuerwehr Aachen
630.000	DM R	Freiw. Feuerwehr Aachen
8.650	DM R	Logos e.V., Lage-Kachtenh.
17.900	DM R	Mennoniten Harsewinkel
41.500	DM R	Freunde Rußl., Erfstadt (Grusdt)
16.536	DM R	Ruß.-u.Osteur.hilfe, Plettenbg.
10.000	DM R	Müller, Horst, Ennepetal
8.200	DM R	Logos e.V., Lage-Kachtenh.
6.950	DM R	AWO Bad Salzuflen
72.800	DM R	Freiw. Feuerwehr, Aachen
<b>3.107.366</b>	<b>DM</b>	

## Israel und naher Osten

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
4.642 DM	R	686 72
7.600 DM	R	686 72
46.000 DM	R	686 72
256.400 DM	R	686 72
275.000 DM	R	686 72
100.000 DM	R	686 72
140.000 DM	R	686 72
70.000 DM	R	686 72
152.000 DM	P	686 72
100.000 DM	P	686 72
275.000 DM	P	686 72
230.000 DM	R	686 72
110.000 DM	R	686 72
152.000 DM	R	686 72
30.000 DM	R	686 72
195.000 DM	P	686 72
160.000 DM	P	686 72
259.883 DM	P	686 72
310.000 DM	P	686 72
500.000 DM	P	686 72
100.000 DM	P	686 72
100.000 DM	P	686 72
200.000 DM	P	686 72
350.000 DM	P	686 72
170.000 DM	P	686 72
100.000 DM	P	686 72
100.000 DM	P	686 72
350.000 DM	P	686 72
100.000 DM	P	686 72
<u>4.943.525 DM</u>		

Polen

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
50.000 DM R	"Einführung marktwirtschaftl. Prinzipien" Kattowitzer Kinderstiftung	686 72
10.000 DM R		686 72
<u>60.000 DM</u>		

Jugoslawien

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
9.620 DM G	Transportkosten / ZB vom 12.3.92	686 72
1.500 DM G		686 72
<u>11.120 DM</u>		

Sonstige

Betrag	Projekt	Titel
<u>1992:</u>		
170.000 DM R	VN-Symposium Hilfe bei der Durchführung freier Wahlen in Kurdistan Hilfsgütertransport nach ALBANIEN Minenräumaktion Angola / Flugkosten	534 72
91.000 DM R		686 72
14.256 DM R		686 72
196.500 DM G		686 72
<u>471.756 DM</u>		

Zu Titelgruppe 73 - Deutschlandprogramm der Landesregierung -

Die im Haushaltsplan 1992 und im Haushaltsplanentwurf 1993 vorgesehenen Ausgaben des Landes Nordrhein-Westfalen für Hilfen an die neuen Länder mit dem Schwerpunkt in Brandenburg sind in den beigefügten Übersichten des Finanzministeriums nach Einzelplänen aufgliedert dargestellt (Anlagen I und II).

In einer weiteren Übersicht des Finanzministeriums (Anlage III) sind die Personalstellen zusammengefaßt, die in den jeweiligen Einzelplänen in der Titelgruppe 79 für Hilfen des Landes für Rechtspflege und Verwaltung der neuen Länder ausgewiesen sind.

Die Staatskanzlei erstellt auf der Grundlage von Meldungen der Ressorts in regelmäßigem Abstand (zwei Monate) eine Übersicht der mittel- und längerfristig aus dem Landesdienst Nordrhein-Westfalens in die neuen Länder entsandten Bediensteten. Nach der letzten Erhebung waren zum 15. August 1992 insgesamt 1.116 Bedienstete des Landes Nordrhein-Westfalen mittel- und längerfristig in den neuen Ländern tätig (Anlage IV). Der Schwerpunkt der Verwaltungshilfe liegt mit 934 Entsendungen eindeutig im Partnerland Brandenburg. Bis zum 15. August 1992 wurden insgesamt 127 Landesbedienstete in die neuen Länder versetzt, davon 69 nach Brandenburg.

Ich werde dem Hauptausschuß des Landtags zum Jahresende - wie im Vorjahr - eine zusammenfassende Darstellung der nordrhein-westfälischen Hilfen beim Aufbau von Verwaltung und Justiz in den neuen Ländern im Jahre 1992 vorlegen.

Als Anlage V ist eine Gesamtdarstellung des Finanzministeriums über die Leistungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die neuen Länder beigefügt.

Ausgaben nach Einzelplänen für Hilfen an die neuen Bundesländer im  
Haushaltsplan NRW 1992

Einzelplan Nr. Bezeichnung	Haushaltsplan-	Bemerkungen
	1992	
	Mio DM	
01 Landtag	0,5	ATGr. 79
02 Ministerpräsident und Staatskanzlei	4,9	" " / 02 020 - ATGr. 73
03 Innen	29,7	" "
04 Justiz	42,9	" "
05 Kultus	1,3	" "
06 Wissenschaft und Forschung	2,3	" " / 06 020 - 534 40
07 Arbeit, Gesundheit und Soziales	17,6	" "
08 Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	4,3	" ", 08 030 - 678, 688, 898
09 Bundesangelegenheiten	0,4	" "
10 Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft	6,2	" "
11 Gleichstellung von Frau und Mann	-	-
12 Finanzen	33,4	ATGr. 79
13 Landesrechnungshof	0,8	" "
14 Bauen und Wohnen	9,3	" "
15 Stadtentwicklung und Verkehr	0,9	" ", 15 020 u. 070 - 898
20 Allgemeine Finanzverwaltung	27,0*)	20 020 - 652 10, 653 10 ATGr. 79
Landeshaushalt insgesamt	181,6	

\*) Ohne 70,0 Mio DM Zuweisungen i. R. des komm. Steuerverbundes für Hilfen  
Kommunen der ostdeutschen Länder (Kap. 20 030 Titel 653 26)

Einzelplan Nr. Bezeichnung	Haushaltsplan- Entwurf	Bemerkungen
	1993	
	Mio DM	
01 Landtag	0,5	ATGr. 79
02 Ministerpräsident und Staatskanzlei	2,6	" " / ATGr. 73
03 Innen	31,2	" "
04 Justiz	46,4	" "
05 Kultus	1,3	" "
06 Wissenschaft und Forschung	2,2	" " / 534 40
07 Arbeit, Gesundheit und Soziales	14,2	" "
08 Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	3,5	" " / 688 10
09 Bundesangelegenheiten	0,4	" "
10 Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft	5,2	" "
11 Gleichstellung von Frau und Mann	-	-
12 Finanzen	44,8	ATGr. 79
13 Landesrechnungshof	0,8	" "
14 Bauen und Wohnen	10,4	" "
15 Stadtentwicklung und Verkehr	0,7	" "
20 Allgemeine Finanzverwaltung	32,0*)	20 020 - 652 10, 653 10 ATGr. 79
Landeshaushalt insgesamt	196,2	

\*) Ohne 30,0 Mio DM Zuweisungen i. R. des komm. Steuerverbundes für Hilfen  
Kommunen der ostdeutschen Länder (Kap. 20 030 Titel 653 25)

TG79.XLS

I D 4 - 18.520/1

28.9.92

Stellenentwicklung im Landeshaushalt NRW - TG 79  
1990 - 1993

Einzel- plan	1990	1991	1992		1993		1990 - 1993	
			+/- % geg. Vorjahr	+/- % geg. Vorjahr	+/- % geg. Vorjahr	+/- % geg. 1990		
01	5	5	0,00	5	0,00	5	0,00	0,00
02	5	6	20,00	2	-66,67	1	-50,00	-80,00
03	228	228	0,00	161	-29,39	197	22,36	-13,60
04	283	314	10,95	335	6,69	375	11,94	32,51
05	10	10	0,00	10	0,00	10	0,00	0,00
06	16	16	0,00	16	0,00	15	-6,25	-6,25
07	138	142	2,90	142	0,00	142	0,00	2,90
08	20	19	-5,00	13	-31,58	9	-30,77	-55,00
09	4	4	0,00	4	0,00	4	0,00	0,00
10	50	50	0,00	50	0,00	49	-2,00	-2,00
11	0	0	-	0	-	0	-	-
12	183	184	0,55	228	23,91	365	60,09	99,45
13	0	5	-	5	0,00	5	0,00	-
14	24	24	0,00	56	133,33	56	0,00	133,33
15	8	8	0,00	8	0,00	5	-37,50	-37,50
20	0	0	-	0	-	0	-	-
<b>gesamt</b>	<b>974</b>	<b>1.015</b>	<b>4,21</b>	<b>1.035</b>	<b>1,97</b>	<b>1.238</b>	<b>19,61</b>	<b>27,10</b>

Quellen: Haushaltspläne

1990 - 1992: Vergleichszahlen Folgehaushalte

1993: Haushaltsentwurf

entsendI

## Übersicht der Entsendungen aus dem Landesdienst Nordrhein-Westfalen in die neuen Länder

Stichtag 15.08.1992

	MBW	IM	KM	MWMT	MSV	MAGS	MURL	FM	MBA	MGFM	JM	MWF	StK	LRH	Gesamt
Anzahl Entsendungen (ab 1 Monat) insgesamt	72	137	11	7	7	65	8	322	2	/	426	52	2	5	1.116
länger als 3 Monate	61	125	3	5	3	56	8	225	2	/	382	52	2	5	929
länger als 6 Monate	39	65	3	3	3	43	7	174	2	/	312	35	2	5	693
Aktive Bedienstete	68	126	9	7	4	62	5	320	2	/	414	27	2	4	1.050
Beurlaubungen	-	-	-	-	2	-	-	1	-	/	-	25	-	1	29
Senioexperten	4	11	2	-	1	3	3	1	-	/	12	-	-	-	37
aus mittlerem Dienst	3	21	-	1	-	10	-	84	-	/	75	3	-	-	197
aus gehobenen Dienst	58	91	5	1	3	28	1	189	-	/	139	7	1	1	524
aus höherem Dienst	11	25	6	5	4	27	7	49	2	/	212	42	1	4	395
Aktive Bedienstete aus obersten Landesbeh.	-	9	-	2	4	1	1	5	2	/	3	4	2	5	38
aus nachgeordneten "	68	117	9	5	2	61	4	316	-	/	411	48	-	-	1.041
an oberste Landesbeh.	7	29	6	6	1	8	4	25	2	/	48	13	2	4	155
an nachgeordnete "	61	65	2	1	1	53	1	292	-	/	366	1	-	-	843
an sonstige Einrichtg.	-	32	1	-	4	1	-	4	-	/	-	38	-	1	81

	MBW	IM	KM	MWMT	MSV	MAGS	MURL	FM	MBA	MGFM	JM	MWF	StK	LrH	Gesamt
Entsendung nach Brandenburg	72	77	10	6	5	59	6	281	2	/	389	20	2	5	934
Mecklenburg-Vorpommern	-	5	-	-	-	4	-	37	-	/	31	7	-	-	84
Sachsen	-	3	1	-	2	1	2	2	-	/	-	15	-	-	26
Sachsen-Anhalt	-	2	-	-	-	1	-	2	-	/	4	4	-	-	13
Thüringen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	/	2	5	-	-	8
Ost-Berlin	-	50	-	-	-	-	-	-	-	/	-	1	-	-	51
Abordnungen mit dem Ziel der Versetzung	1	20	2	2	2	2	-	11	-	/	16	14	1	-	71
Versetzungen insgesamt	1	42	4	7	4	5	12	12	1	/	28	10	1	-	127
Brandenburg	1	34	1	3	3	2	8	4	1	/	7	4	1	-	69
Mecklenburg-Vorpommern	-	3	2	3	1	2	1	4	-	/	11	3	-	-	30
Sachsen	-	3	1	1	-	-	1	1	-	/	5	1	-	-	13
Sachsen-Anhalt	-	1	-	-	-	1	1	2	-	/	5	1	-	-	11
Thüringen	-	1	-	-	-	-	1	1	-	/	-	1	-	-	4



# Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Staatssekretär

Ministerium für besondere Aufgaben  
und Chef der Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Mannesmannufer 1 a

4000 Düsseldorf 1

Jägerhofstraße 6  
4000 Düsseldorf 30  
Telefon  
(0211) 4972-0  
Durchwahl  
4972-2512

Datum  
2 .10.1992

Aktenzeichen bei Antwort bitte angeben  
I A 4 - BA 01.92

## Hauptausschußsache

Betr.: Sitzung am 8. Oktober 1992  
- Anlage zu einer Vorlage der Staatskanzlei -

Bezug: Anfrage des Abgeordneten Büssow, SPD, zu den Leistungen  
Nordrhein-Westfalens für die "Deutsche Einheit" in der Sit-  
zung des Hauptausschusses vom 24. September 1992

Die beiliegende Tabelle enthält die Leistungen Nordrhein-Westfa-  
lens zugunsten der neuen Länder. Im einzelnen bestehen diese Lei-  
stungen aus folgenden Komponenten:

### 1. Umsatzsteuerkompromiß

Im "Ersten Staatsvertrag" aus dem Jahre 1989 ist vorgesehen,  
die neuen Länder erst ab 1995 in den bundesstaatlichen Finanz-  
ausgleich einzubeziehen. Bestandteil des Finanzausgleichs ist  
nach § 2 Finanzausgleichsgesetz u.a. auch die Verteilung des  
Länderanteils an der Umsatzsteuer. Grundsätzlich wäre deshalb  
der Umsatzsteueranteil der Länder bis 1995 bemessen worden nach  
dem örtlichen Aufkommen einerseits der West- andererseits der  
Ostländer.

Abweichend davon verständigten sich Bund und Länder darauf, den Länderanteil an der Umsatzsteuer des gesamten Bundesgebietes nach Einwohnern auf die beiden "Blöcke" zu verteilen. Dabei sollten die Einwohner der neuen Länder mit einem bis 1994 von 55 v.H. auf 100 v.H. ansteigenden Prozentsatz gewichtet werden. Diese Vereinbarung fand ihren Niederschlag im Einigungsvertrag. Am 28. Februar 1991 haben die Ministerpräsidenten der Länder mit der Bundesregierung vereinbart, die Einwohner des Ostteils ebenso wie die des Westteils "jeweils zu 100 vH" schon ab 1991 bei der Umsatzsteuerverteilung zu berücksichtigen. Die Ostländer erhalten seitdem den Anteil an der Umsatzsteuer, der ihnen "nach ihrer Einwohnerstärke" zusteht. Die Leistungen aus dem Umsatzsteuerkompromiß stellen also den Unterschied zwischen dem tatsächlichen Umsatzsteueranspruch und einer reinen Verteilung nach örtlichem Aufkommen dar, quasi die Differenz zwischen dem "Ersten Staatsvertrag" und der jetzt geltenden Regelung.

## 2. "Fonds Deutsche Einheit"

Die in der Übersicht dargestellten Leistungen geben wieder, in welcher Größenordnung sich Nordrhein-Westfalen an der Schuldenaufnahme für den Fonds "Deutsche Einheit", die sich insgesamt auf 95 Mrd. DM beläuft, beteiligt. Insoweit beschränkt sich die zahlenmäßige Darstellung auf den Zeitraum, in dem die Schulden aufgenommen werden und die Fonds-Leistungen an die neuen Länder fließen. Die Annuitäten hieraus teilen sich Bund und Länder paritätisch. Es ist sicherlich unbestritten, daß durch die Zins- und Tilgungsleistungen Bund und Länder über mehrere Jahrzehnte belastet werden.

Der Fonds "Deutsche Einheit" ist an die Stelle eines gesamtdeutschen Länderfinanzausgleichs getreten.

In einer getrennten Tabelle sind die Annuitätsleistungen in diesem Zeitraum dargestellt, die man über einen Zeitraum von bis zu 30 Jahren fortschreiben muß.

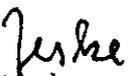
### 3. Aufstockung des Fonds "Deutsche Einheit"

Gegenstand des Steueränderungsgesetzes 1992 war u.a., den Umsatzsteuersatz ab 1.1. 1993 von 14 auf 15 vH zu erhöhen. Die hierdurch sich ergebenden zusätzlichen Mittel fließen als weitere Verstärkung in den Fonds "Deutsche Einheit". Die dargestellten Beträge stellen den Verzicht Nordrhein-Westfalens aus dieser Steuersatzerhöhung dar.

### 4. Wegfall Strukturhilfe

Im "Gesetz über den Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft in den Ländern" war geregelt, daß jährlich bis 1998 insgesamt 2.450 Mio DM vom Bund an die Länder fließen. Bund und Länder haben sich inzwischen darauf verständigt, daß diese Mittel - mit Ausnahme einer pauschalen Überbrückungshilfe im Jahr 1992 - ab dem Jahr 1992 wegfallen. Sie dienen dem Bund künftig uneingeschränkt zur Refinanzierung seiner eigenen Aufwendungen zugunsten der Deutschen Einheit.

In Vertretung  
des Staatssekretärs

  
Jeske

Leistungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die neuen Länder in Mio DM

Jahr	USt	Fonds "Deutsche Einheit"	Personal-/ Sachaus- gaben	Aufstockung des Fonds "Deutsche Einheit"	Wegfall Struktur- hilfe
1990		2.726			
1991	2.927	4.227	166		-
1992	3.197	3.269	182		293
1993	3.594	2.046	196	846	756
1994	3.758	688	190	1.039	756
<b>Summe</b>	<b>13.476</b>	<b>12.956</b>	<b>734</b>	<b>1.885</b>	<b>1.805</b>

in Mio DM	
Annuitätsleistungen 1992:	714
1993:	1.050
1994:	1.260

Zu Titelgruppe 75 - Maßnahmen der Landesregierung  
im Rahmen der neuen Flüchtlingspolitik

Die in Titelgruppe 75 ausgewiesenen Haushaltsmittel sind für Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Flüchtlingen in ihren Herkunftsländern bestimmt. Die Landesregierung will mit modellhaften Projekten Ansätze einer Neuen Flüchtlingspolitik verwirklichen, deren Ziel ist, Fluchtursachen vor Ort zu bekämpfen und damit einen Beitrag zur Verhinderung von Flucht zu leisten.

Die Erfahrungen aus dem Modellprojekt für Roma in Makedonien zeigen, daß nach einer Phase der humanitären Hilfe strukturfördernde Maßnahmen zur Verbesserung des sozialen und wirtschaftlichen Umfelds durchgeführt und mittelfristig begleitet werden müssen.

Neben der Rückführung abgelehnter Asylbewerber und der Weiterführung des Reintegrationsprogramms in Makedonien ist für 1993 geplant, die Erfahrungen aus dem Reintegrationsprojekt Skopje auf Modellprojekte in andere Zielgebiete in Mittel- und Südosteuropa zu übertragen. Dabei werden sich die Auswahl der Projekte und die Bestimmung ihres Umfangs erst nach sorgfältiger Analyse des Bedarfs, der Kooperationsbereitschaft der beteiligten Regierungen und den Mitwirkungsmöglichkeiten leistungsfähiger Partner bei der Durchführung richten.

Als Anlage ist eine tabellarische Aufstellung der 1992 bereits geleisteten und verplanten Haushaltsmittel beigelegt. Diese Aufstellung enthält auch eine Finanzplanung für das Jahr 1993.

Titelgruppe 75

R = Rechnungsführung eingegangen  
P = Planung abgeschlossen, Realisierung steht bevor  
G = Generelle Zusage erteilt

Reintegration abgelehnter Asylbewerber aus Makedonien/  
neue Flüchtlingspolitik

Betrag	Zweckbestimmung	Titel
3.790.000 DM	Unterbringung (Planung, Bau von 64 Wohnunterkünften)	547 75
97.100 DM	Rückführungskosten	547 75
75.000 DM	Reisebeihilfen, Umschulungskosten, Kindergarten- und Schulbeiträge	547 75
800.000 DM	Koordinierungsbüros und Verbindungsbüro Caritas	686 75
263.300 DM	Umfeldprogramm	547 75
170.000 DM	Fachliche Beratung, Gutachten usw.	547 75
2.500.000 DM	P Austausch von 20 Containern in feste Häuser	547 75
200.000 DM	P Rückführungskosten	547 75
200.000 DM	P Reisebeihilfen, Umschulungskosten, Kindergarten- und Schulbeiträge	547 75
70.000 DM	P Koordinierungsbüros und Verbindungsbüro Caritas	686 75
500.000 DM	P Sicherung der sozialen und technischen Infrastruktur, Umfeldprogramm	547 75
<b>Für 1993 geplant:</b>		
350.000 DM	G Unterbringung (Restausgaben/Abwicklung)	547 75
150.000 DM	G Rückführung	547 75
120.000 DM	G Reisebeihilfen	547 75
350.000 DM	G Koordinierungsbüro und Verbindungsbüro Caritas	686 75
750.000 DM	G Umfeldprogramm	547 75
200.000 DM	G Fachliche Beratung, Gutachten usw.	547 75

Die weiteren verfügbaren Mittel werden nach Bedarfsanalysen verwendet (vgl. Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 1993)

Internationale Bildungs- und Begegnungsstätte in Minsk/  
Weißrußland

Mit Zuwendungsbescheid vom 18. März 1991 wurde der IBB gGmbH Dortmund eine Zuwendung bis zum Höchstbetrag von 4 Mio. DM für die Planung und Errichtung einer Internationalen Bildungs- und Begegnungsstätte in Minsk in Form eines gemeinnützigen joint venture-Unternehmens nach sowjetischem Recht bewilligt.

Seit Bewilligung der Zuwendung sind in Weißrußland erhebliche politische Umwälzungen im Gange. Inzwischen ist Weißrußland eine eigenständige Republik.

Dabei hat sich - ohne daß IBB Dortmund dies beeinflussen konnte - bei den weißrussischen Partnern von IBB eine Meinungsänderung bezüglich der Durchführung des Projektes, besonders hinsichtlich der Herstellung des Baus der Internationalen Bildungs- und Begegnungsstätte, ergeben.

Es ist jedoch zu betonen, daß das Ziel der Errichtung der Bildungs- und Begegnungsstätte nicht infrage gestellt wird.

Die weißrussische Seite hat erklärt, sie wolle den Rohbau erstellen und dann dem deutschen Partner - der gGmbH - zum weiteren Ausbau übergeben.

Zum aktuellen Sachstand ist folgendes festzuhalten:

#### 1. Baugrund und Erschließung

Das Baugrundstück für die Internationale Bildungs- und Begegnungsstätte ist von der Stadt Minsk als Anteil am Gemeinschaftswerk eingebracht worden. Die Erschließung des Grundstücks mit allen notwendigen Versorgungsleitungen erfolgt ebenfalls durch die Stadt Minsk.

#### 2. Rohbauerstellung

Der Stellvertretende Ministerpräsident Weißrußlands, Herr Demtschuk, und der Oberbürgermeister der Stadt Minsk, Herr Gerasimenko, haben zugesichert, daß die weißrussische Regierung und die Stadt Minsk die Rohbauerstellung und die Übergabe zu den vereinbarten Terminen garantieren.

#### 3. Ausbau des fertiggestellten Rohbaus

Die weißrussische Seite erwartet nunmehr von ihrem deutschen Partner den Ausbau des Rohbaus, die Übernahme von Planungskosten und eine vorzeitige deutsche Baubegleitung zur Vorbereitung des Ausbaus.

#### 4. Zuwendungsrechtliche Abwicklung

Einvernehmlich mit IBB wurde entschieden, die im Jahre 1991 entstandenen Kosten in Höhe von 270.000 DM abzurechnen.

Die Landesregierung stellt IBB in Aussicht, 1993 für den Ausbau des fertiggestellten Rohbaus einen Förderungsbetrag in Höhe von 3,73 Mio. DM zur Verfügung zu stellen. An der ursprünglich vorgesehenen Förderungshöhe von insgesamt 4 Mio. DM ändert sich somit nichts.

5. Stand der Baumaßnahmen

Der Stand der Baumaßnahmen entspricht den vorgesehenen Planungen.

6. Nutzung der fertiggestellten Bildungs- und Begegnungsstätte

IBB Dortmund hat die Absicht, die Bildungs- und Begegnungsstätte für Begegnungen von Menschen aus Ost- und Westeuropa zu nutzen.

Darüber hinaus werden in Kürze Gespräche zwischen der Landesregierung Brandenburg, der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, den beiden Landeszentralen für politische Bildung und IBB Dortmund über die Möglichkeiten einer Nutzung durch die aufgeführten Institutionen auch für andere Bereiche geführt werden.

Das Auswärtige Amt hat ebenfalls Interesse angezeigt, Seminare und Fortbildungsveranstaltungen in der Bildungs- und Begegnungsstätte durchzuführen.



Anlage  
zur Vorlage des  
Chefs der Staatskanzlei  
vom 06.10.1992

45

## Ministerium für Bauen und Wohnen des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Bauen und Wohnen NRW Postfach 10 11 03 4000 Düsseldorf 30

Staatskanzlei  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Mannesmannufer 1 a

4000 Düsseldorf

Nördlicher Zubringer 5  
4000 Düsseldorf 30  
Telefon  
(0211) 90 88 - 0  
Durchwahl  
90 88 -

MR Wieske/438

Datum

29. September 1992

III B 1 - 8.200.2.1

**Betr.:** Umbau des Ständehauses in Düsseldorf  
- Kapitel 20 630 Titel 783 10 -  
**hier:** Ausgaben für das Haushaltsjahr 1993 und folgende  
Haushaltsjahre unter Voraussetzung des weiteren Bau-  
stopps der Gesamtmaßnahme.

**Bezug:** 1. Fernmündliche Rücksprache mit ORR Engels/STK am  
28.09.1992  
2. Vorlage des FM I D 1 - 2000 - 16/91 vom 15. April 1991  
an den Haushalts- und Finanzausschuß  
3. Schreiben des MBW III B 1 - 8.200.2.1 vom 28. März 1991  
an das Finanzministerium

### 1. Baustopp 1991

Der Haushalts- und Finanzausschuß hatte in seiner Sitzung am  
15.03.1991 gebeten, ihm die aus der vorübergehenden Stilllegung  
der Arbeiten am Ständehaus entstehenden Kosten bis zur Sitzung  
am 18.04.1991 mitzuteilen.

Die von mir am 18.03.1991 genehmigte Kostenberechnung begrün-  
dete

die HH-Ansätze 1991 mit 4.600.000,- DM

die HH-Ansätze 1992 mit 3.400.000,- DM

8.000.000,- DM.

Diese Kosten wurden erforderlich durch notwendige Maßnahmen zur  
Gefahrenabwehr und der Sicherung des Denkmals sowie aus bereits  
eingegangenen Verpflichtungen.

Telefax (0211) 9 08 86 01

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab S-Bahn-Haltestelle Düsseldorf-Dorndorf; Straßenbahnlinien 701, 714 Haltestelle Heinrichstraße  
und ab Hauptbahnhof mit Straßenbahnlinie 708 Haltestelle Heinrichstraße

FINANZMINISTERIUM DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN  
DER MINISTER

4000 DÜSSELDORF 30, 15. April 19  
JÄGERHOFSTRASSE 6

I D 1 - 2000 - 16/91

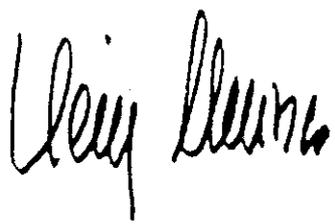
Vorlage  
an den Haushalts- und Finanzausschuß

Betr.: Umbau des Ständehauses

In der Sitzung am 15.3.1991 hat der Haushalts- und Finanzausschuß gebeten, ihm die aus der vorübergehenden Stilllegung der Arbeiten am Ständehaus entstehenden Kosten bis zur Sitzung am 18.4.1991 mitzuteilen.

Nach der vom zuständigen Staatshochbauamt daraufhin aufgestellten Kostenberechnung sind in 1991 Ausgaben in Höhe von 4.600.000 DM zu leisten. Darüber hinaus wird die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 3.400.000 DM erforderlich.

Die vorgenannten Mittel sind notwendig zur Finanzierung unumgänglicher Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und bereits eingegangener Verpflichtungen.



Bis auf einen absehbaren HH-Rest 1992 in Höhe von 492.700,- DM, welcher 1993 wieder bereitgestellt werden muß, wurden die vorgenannten 8.000.000,- DM im HH-Jahr 1991 und 1992 verausgabt.

2. Ausgaben im HHJ 1993 und folgende:

Ein HH-Ansatz im HH-Entwurf 1993 bei Kapitel 20 630 Titel 783.10 ist nicht vorgesehen.

Um das Baudenkmal Ständehaus in seinem jetzigen Zustand zu konservieren sind für Baubewachung und Bauunterhaltung - einschließlich Dachausbesserungen - nach Kostenberechnung des StHBA Düsseldorf

im HHJ 1993	ca. 750.000,- DM
im HHJ 1994 und folgende	ca. 435.000,- DM/a

erforderlich.

Der Ansatz 1993 mit 750.000,- DM ist höher als die Ansätze der Folgejahre, weil er von einer unabwendbaren Sanierung der gesamten Dachflächen des Ständehauses ausgeht.

Im Auftrag  
gez. Wieske



Beglaubigt

*Müller*

Angestellte